

Winterhilfe im Nahen Osten

Draussen in der Kälte: Kinder im Nahen Osten durchleben einen harten Winter. UNICEF bietet den am meisten gefährdeten Mädchen und Jungen Schutz vor den kalten Wintertagen, indem lebenswichtige und lebensrettende Winterkleidungspakete beschafft und verteilt werden.



Winterhilfe im Nahen Osten

Der Nahe Osten wird von kalten Wintern heimgesucht. Temperaturen fallen in einigen Gebieten unter den Gefrierpunkt. Kinder werden oft krank, gehen nicht mehr zur Schule oder sind gar vom Tod bedroht. Millionen Kinder haben kaum Schutz vor der Kälte. Viele sind vor Gewalt geflohen. Die lang anhaltenden Konflikte und die Vertreibung erhöhen den Bedarf an humanitärer Hilfe – dieser ist akuter denn je.



© UNICEF/UNI277228/

Die Situation im Libanon

Es wird geschätzt, dass etwa 260 000 bis 280 000 palästinensische Flüchtlinge in den offiziellen UNRWA¹-Flüchtlingslagern und anderen Gebieten im Libanon leben. Die palästinensischen Flüchtlinge im Libanon (PFL) und die palästinensischen Flüchtlinge aus Syrien (PFS) sind mit einem hohen Mass an Armut konfrontiert, da über zwei Drittel der PFL und über 90% der PFS unterhalb der Armutsgrenze leben.²

Die Kinder, die im Lager Beddawi leben, sind mit dem härtesten Winterwetter im Libanon konfrontiert. Die meisten von ihnen leben in Gebäuden, die nicht richtig für den Winter ausgerüstet sind.

Die Menschen mit Behinderungen, die im Lager Ein El-Hilweh leben, sind mit einer Reihe von Herausforderungen konfrontiert. Sie werden von Bildungsangeboten ausgeschlossen, sie können nicht arbeiten, sind in ihrer Mobilität und Zugänglichkeit eingeschränkt und geraten so in einen Teufelskreis aus Marginalisierung und Armut. Die Gebäude, in denen Unterstützung und Therapien angeboten werden, sind oft alt und nicht richtig ausgestattet, um den Begünstigten während der kalten Wintermonate Hilfe zu bieten. Eines der ältesten und professionellsten Rehabilitationszentren wurde identifiziert, um hier die Unterstützung der Menschen auch im Winter aufrechterhalten zu können.

UNICEFs Reaktion

Um die Lebensbedingungen während der Wintermonate für einige der am meisten benachteiligten Personen zu verbessern, werden die folgenden Aktivitäten durchgeführt:

¹ United Nations Relief and Work Agency for Palestine refugees in the Near East (UNRWA).

² Die palästinensischen Flüchtlinge sind in Bezug auf die Grundversorgung, einschliesslich Bildung und Gesundheit, hauptsächlich auf das UNRWA angewiesen. Obwohl sie in die meisten UNRWA-Programme einbezogen sind, sehen sich einige der am meisten benachteiligten Personen (einschliesslich der extrem Armen und Menschen mit Behinderungen) in den Wintermonaten einer zusätzlichen Belastung ausgesetzt, da sie nicht in der Lage sind, angemessene Winterkleidung zu kaufen – insbesondere für Kinder. Das UNRWA bietet keine Unterstützung für die Überwinterung als Teil seiner regulären Intervention an, und wenn doch, dann ist sie in der Regel für Heizmaterial bestimmt oder richtet sich an Begünstigte, die im Bekaa-Tal leben.



Karte © UNICEF

Programmübersicht

Titel: Winterhilfe im Nahen Osten

Laufzeitende:
31.12.2021 (Libanon)
30.04.2022 (Syrien)

Betrag:
USD 499 800 (Libanon)
USD 783 692 (Syrien)

Ziele:

- 2000 Gutscheine für Winterkleidung für palästinensische Flüchtlingskinder (Libanon)
- Renovierung eines Behandlungszentrums im Flüchtlingscamp Beddawi (Libanon)
- Bargeldhilfe für 2000 bedürftige syrische und libanesische Familien
- Rund 14 895 Kinder erhielten im Nordosten Syriens Winter-Kits, u.a. mit Winterschuhen, Winterjacke, warmen Hosens, Socken usw.

- Bereitstellung von Gutscheinen, die gegen Winterkleidung eingetauscht werden können, für 2000 palästinensische Flüchtlingskinder, die im Lager Beddawi leben.
- Somit können diese Kinder vor dem kalten Winterwetter geschützt werden und gleichzeitig die Gesundheitsrisiken reduziert werden. Dies führt auch zu einer Verbesserung der Lebensbedingungen. Darüber hinaus leisten die Gutscheine einen Beitrag, um den Schulbesuch der Kinder besser zu gewährleisten.
- Renovierung der baulichen Struktur des Rehabilitationszentrums für die Behandlung von Menschen mit Behinderungen und Bereitstellung spezieller Ausrüstung. Durch eine bessere Ausstattung kann die Behandlungszeit verkürzt werden. Das Zentrum ist besser zugänglich. Durch diese Massnahmen können zusätzliche gesundheitliche Probleme für Menschen mit Behinderung vermieden werden.
- Bereitstellung einer einmaligen Bargeldhilfe für 2000 bedürftige syrische und libanesische Familien im Libanon. Für jedes Kind unter 18 Jahren wird ein einmaliger Zuschuss von ca. USD 120 bereitgestellt.



© UNICEF/UN0278568/Souleiman

Die Situation in Syrien (Nordosten, inkl. Camp Al-Hol)

Ein Jahrzehnt der humanitären Krise und der Feindseligkeiten haben tiefgreifende Auswirkungen auf die Situation der Kinder in Syrien. Über 11 Millionen Menschen, darunter 4,8 Millionen Kinder, benötigen weiterhin humanitäre Hilfe, und 6,1 Millionen Menschen blieben Binnenvertriebene. Ihre Situation hat sich durch die Covid-19-Pandemie weiter verschärft. Etwa 10,7 Millionen Menschen benötigen Zugang zu Wasser-, Sanitär- und Hygienesdiensten (WASH), darunter 3 Millionen Menschen, die akuten Bedarf haben. Vertriebene und Rückkehrer, vor allem im Nordosten und Nordwesten, sind aufgrund der unhygienischen Lebensbedingungen, der überlasteten Gesundheitsdienste und der geringen Verbreitung von Routineimpfungen anfällig für Ausbrüche von Infektionskrankheiten.

Der Winter leitet ein weiteres düsteres Kapitel in der syrischen Katastrophe ein. Die Preisinflation, der Mangel an Energie zum Heizen und Kochen, das harte Wetter in Verbindung mit den sozioökonomischen Auswirkungen von Covid-19, zusammen mit der weit verbreiteten Armut und der Zerstörung der Wohnungen, verschlimmern die Situation der Menschen. Infolgedessen sind viele Syrer nicht in der Lage, für die Grundbedürfnisse ihrer Kinder – einschliesslich angemessener Kleidung – zu sorgen.

UNICEFs Reaktion

Um die am stärksten gefährdeten Mädchen und Jungen vor den kalten Wintertagen zu schützen, werden Winterbekleidungs Pakete beschafft und verteilt.

Ein Winter-Kit enthält u.a. folgende Artikel: Winterjacke, Wollpullover, Thermoset, warme Winterhose, Wollmütze, Schal, Socken, Handschuhe und Winterstiefel, sortiert nach Grösse, für Mädchen und Jungen unterschiedlichen Alters. Das Programm unterstützt auch die lokale Wirtschaft, da die Materialien für diese Intervention lokal beschafft werden.

UNICEF, das Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen, hat 75 Jahre Erfahrung in Entwicklungszusammenarbeit und Nothilfe. UNICEF setzt sich dafür ein, dass Kinder überleben und eine wohlbehaltene Kindheit erhalten. Zu den zentralen Aufgaben gehören Gesundheit, Ernährung, Bildung, Wasser und Hygiene sowie der Schutz der Kinder vor Missbrauch, Ausbeutung, Gewalt und HIV/Aids. UNICEF finanziert sich ausschliesslich durch freiwillige Beiträge. unicef.ch

UNICEF Schweiz und Liechtenstein

Pfingstweidstrasse 10

8005 Zürich

Telefon +41 (0)44 317 22 66

info@unicef.ch

www.unicef.ch

unicef 
für jedes Kind